

Bildung

Um Schüler in einem positiven Lernumfeld zu fördern, müssen die Schulen saniert werden. Wir wollen die Vernetzung von Stadt und Hochschulen verbessern. Die Kinderbetreuung muss weiter ausgebaut und flexibler werden. Ein gutes Umfeld für Bildung zu schaffen, ist die vornehmste Aufgabe der Stadt. Bildung garantiert dem Einzelnen die Möglichkeit zur Teilhabe und für ein selbstbestimmtes Leben und sichert die Zukunft unserer Gesellschaft und unserer Stadt.

Ursula Seissiger

Platz 4
67 Jahre
Allgemeinärztin

**„LIBERAL.
SOZIAL.
ENGAGIERT.“**

Familien und Senioren

Wir setzen uns für die Förderung vielfältiger Wohn- und Betreuungsformen in Tagespflege, betreutem Wohnen, Wohngemeinschaften und Pflegeheimen ein.

Außerdem wollen wir eine familiengerechte Bau- und Wohnungsplanung mit kostengünstiger Vergabe von Bauland und Wohnungen an Familien und die Umsetzung von Modellen generationenübergreifenden Zusammenwohnens.

Prof. Dr. Andrew Ullmann

Platz 5
51 Jahre
Internist

**„DIE FAMILIENSTADT
WÜRZBURG
VORANBRINGEN.“**

Wirtschaftsförderung

Unser Ziel ist es, Würzburg als herausragenden Wirtschaftsstandort zu positionieren. Neben einem einheitlichen Ansprechpartner für bestehende Unternehmen und Unternehmensgründer wollen wir zusammen mit dem Umland neue Gewerbeflächen ausweisen.

Kultur

Das vielfältige Kulturangebote stärkt Würzburg: Deswegen setzen wir uns für ein Landesmuseum auf der Festung und eine stärkere Beteiligung des Freistaates beim Theater ein. Wir stehen zu seiner Sanierung in einem vernünftigen finanziellen Rahmen. Die freien Kulturträger wollen wir mehr als bisher fördern. Um die Kultur in Würzburg sichtbar zu machen, setzen wir uns für eine Kulturlinie der WVV ein, die ganzjährig Residenz und Festung verbindet.

Verkehr & Umwelt

Die FDP sieht sich als Partner, nicht als Vormund der Bürgerinnen und Bürger. Das beinhaltet die freie Wahl des Fortbewegungsmittels. Eine gute Verkehrspolitik ist für uns auch ein wesentlicher Beitrag zu einer gelungenen Umweltpolitik und zur Reduzierung der Lärm- und Feinstaubbelastung. Wir fordern: kein generelles Tempolimit von 30 km/h in der Innenstadt, bessere getaktete Grüne Wellen, den verstärkten Einsatz alternativer schadstoffärmerer Antriebssysteme bei dem öffentlichen Personennahverkehr, eine LKW-Maut auf der B19, die Reduktion der verkehrsbedingten Lärmbelastung durch Schallschutzmaßnahmen und den zügigen Ausbau des Radwegenetzes.



Prof. Dr. Jens Brandt

**„FÜR WÜRZBURG MIT KOMPETENZ
UND LEIDENSCHAFT.“**

Platz 6
39 Jahre
Wirtschaftspsychologe



Sigrun Strubel

**„FÜR EINE ZEITGEMÄSSE
FAMILIENPOLITIK.“**

Platz 7
78 Jahre
Kauffrau



Robert Schwaneck

**„DIE SCHULDEN VON HEUTE SIND DIE
STEVERN VON MORGEN.“**

Platz 8
27 Jahre
Student (Rechtswissenschaft)



Christiane Endres

**„FÜR VERÄNDERUNGEN, DIE WÜRZBURG
VORWÄRTS BRINGEN!“**

Platz 9
46 Jahre
Gastronomin



Julia Bretz

**„WÜRZBURG BEWEGEN –
ZUKUNFT GESTALTEN.“**

Platz 10
25 Jahre
Studentin (Gymnasiallehramt)

FDP
Würzburg

Das wichtigste im Staat sind die Gemeinden, und das wichtigste in den Gemeinden sind die Bürger.
– Theodor Heuss

**KURZWAHLPROGRAMM
FÜR DIE STADTRATSWAHLEN
2014**

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger Würzburgs,

am 16. März bewerben wir uns mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten und unseren Themen bei Ihnen für den Würzburger Stadtrat. Beides möchten wir Ihnen mit diesem Flyer vorstellen. Sie finden Informationen über die Personen, die in den nächsten sechs Jahren für die FDP die Würzburger Kommunalpolitik gestalten wollen und über die Themen, von denen wir glauben, dass sie für die Zukunft unserer Stadt entscheidend sind.

Wenn Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht sich an info@fdp-wuerzburg.de zu wenden oder fragen Sie an unseren Ständen nach. Dort, genauso wie unter www.fdp-wuerzburg.de, finden Sie auch das ausführliche Wahlprogramm der FDP Würzburg.

Wir möchten in dieser Stadt etwas voranbringen. Unser Motto dabei: Klare Prioritäten – realistische Pläne. Unterstützen Sie uns am 16. März 2014!



Ihr Berthold Haustein



Transparenz

Für liberale Kommunalpolitik ist Transparenz wesentlich. Wir denken Politik von den Menschen her. Deswegen möchten wir die Bürgerinnen und Bürger besser in die Stadtpolitik einbinden und den Stadtrat stärken.

Wir fordern: Einen Bürgeranwalt, Live-Übertragungen der Stadtratsitzungen, Bürgerfragestunden, so viele öffentliche Sitzungen wie möglich, Einsichtnahme für Stadträte in Protokolle nicht-öffentlichen Sitzungen und so wenig kurzfristige Tischvorlagen wie möglich.

Berthold Haustein

Platz 1
23 Jahre
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Jurist

**„WÜRZBURG.
WIRTSCHAFT.
WISSENSCHAFT.“**



Haushalt

Die FDP Würzburg spricht sich gegen weitere Verschuldung im Kernhaushalt aus. Neuverschuldung bedeutet zusätzliche Belastungen für kommende Generationen. Ein ausgeglichener Haushalt hat für uns höchste Priorität. Alle neuen Projekte stehen daher unter Finanzierungsvorbehalt. Wir setzen klare Prioritäten statt Luftschlösser zu bauen.

Karl Graf

Platz 2
68 Jahre
Stadtrat
Kaufmann

**„VERNUNFT UND
WIRTSCHAFTLICHER
SACHVERSTAND.“**



Lebenswerte Innenstadt

Die Würzburger Innenstadt ist attraktiv, das wollen wir erhalten. Dazu gehören für uns eine einheitliche Straßenmöblierung, ansprechende Fußgängerzonen in Kaiser-, Eichhorn- und Spiegelstraße. Bußbahnhof, Bahnhofsvorplatz und Hauptbahnhof müssen schnell, barrierefrei und attraktiv saniert werden. Auf dem Mozartareal setzen wir uns für ein Einkaufszentrum ein.

Joachim Spatz

Platz 3
50 Jahre
Stadtrat
Selbstständiger
Dipl. Mathematiker

**„KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
BÜRGERNAH.“**



Liste aller Kandidaten

1. Haustein, Berthold (23), Wissenschaftlicher Mitarbeiter
2. Graf, Karl (68), Kaufmann
3. Spatz, Joachim (50), Selbstständiger Dipl. Mathematiker
4. Seissiger, Ursula (67), Allgemeinärztin
5. Prof. Dr. Ullmann, Andrew J. (51), Internist
6. Prof. Dr. Brandt, Jens (39), Wirtschaftspsychologe
7. Strubel, Sigrun (78), Kauffrau
8. Schwaneck, Robert (27), Student (Rechtswissenschaft)
9. Endres, Christiane (46), Gastronomin
10. Bretz, Julia (25), Studentin (Gymnasiallehramt)
11. Schubert, Franziska (29), Juristin
12. Kirchner, Jürgen (74), Notar a.D.
13. Bormann, Thomas (69), Selbstständiger Personalberater
14. Krone, Manuel (25), Student (Humanmedizin)
15. Stepputtis, Stefan (54), Kaufmann
16. Graulich, Marco (43), Inh. einer Internetagentur
17. Dr. Biebl, Steffen (41), Zahnarzt
18. Hilbert, Gerd (69), Unternehmensberater
19. Klähn, Jens (66), Ballonfahrer
20. Dr. Auffermann, Peter (65), Rechtsanwalt
21. Reischauer-Kirchner, Erika (74), Staatssekretärin a.D.
22. Bruckner, Wenzel (24), Student
23. Ersay, Amanuel (48), Selbstständig
24. Prof. Dr. Löffler, Jürgen (48), Laborleiter
25. Hasler, Jörn (44), Soldat
26. Wehr, Jürgen (46), Selbst. Informatiker
27. Fischer, Wolfram (55), Selbst. Kaufmann
28. Dr. Zimmermann, Hans-Joachim (67), Rechtsanwalt
29. Dr. Denes, Erik (45), Zahnarzt
30. Klapprodt, Markus (34), Soldat
31. Geppert, Ingolf (68), Handelsfachwirt
32. Funk, Karl (22), Student (Rechtswissenschaft)
33. Wachter, Henning (29), Promotionsstudent
34. Dr. Dr. Kroiß, Matthias (36), Arzt
35. Krebs, Markus (39), Rechtsanwalt
36. Bauer, Wolfgang (70), Rentner
37. Wesely, Ursula (76), Lehrerin a.D.
38. Engert, Markus (23), Student (Wirtschaftswissenschaften)
39. Loos, Holger (38), Rechtsanwalt
40. Schmelz, Alexander (43), Gastronom
41. Farr, Horst (59), Rechtsanwalt
42. Dr. Bechthold, Astrid (37), Fachärztin für Humangenetik
43. Hannig, Michael (28), Rechtsreferendar
44. Pflieger, Jochen (23), Student (Rechtswissenschaft)
45. Holler, Michael (61), Selbstständig
46. Kerst, Hannes (51), Unternehmer
47. Mehling, Helmut (84), Rentner
48. Schütt, Manuel (29), Rechtsreferendar
49. Spatz, Daniela (50), Hausfrau
50. Geppert, Michael (37), Großhandelskaufmann